

## **Protokoll der 23. Mitgliederversammlung der IG-Tösstallinie vom Dienstag, 22. März 2016, 18:45 im Restaurant Ochsen, Wald**

Entschuldigt:

Kurt Nüesch (Kollbrunn, Gemeinde Zell), Hans-Ruedi Büchi (Seelmatten), Familie Ott, Heinz Ruf (Verkehrsverband Tösstal / Züri Oberland), Robert Ineichen, Ernst und Judit Huggler (Zell), Rolf E. Peter (Wangen), Sandro Turcati (Gemeinde Wila), Priska Ochsner (Wald), Bettina Lobkowicz (Steg), Alfred Baumgartner (Wila)

Die Einladung zur Mitgliederversammlung ist schriftlich am 03. Februar 2016 erfolgt.

### **1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste**

Ralf Wiedenmann begrüsst die 22 anwesenden Mitglieder um 18:57 Uhr zur 23. Mitgliederversammlung. Als Stimmenzähler stellt sich Kurt Graf freundlicherweise zur Verfügung.

Gegen die Traktandenliste gibt es keine Einwände. Sie wird genehmigt.

### **2. Protokoll der 22. Mitgliederversammlung vom 24. März 2015**

Das Protokoll der 22. Mitgliederversammlung wird einstimmig genehmigt und Rafael Haas verdankt.

### **3. Jahresbericht 2015 des Präsidenten**

Der Jahresbericht, welcher als Tischvorlage vorliegt, wird von Ralf Wiedenmann kurz zusammengefasst und erläutert:

- Der Vorstand hielt 2 Sitzungen plus das Vorstandssessen ab. Viele Vorstandsthemen können mit E-Mail-Verkehr diskutiert und beschlossen werden.
- Es wurden im vergangenen Vereinsjahr 5 Presseberichte publiziert.
- Die Vereinszeitschrift ZugNummer erschien im Spätsommer 2015 und Anfangs 2016.
- Im November 2015 fand der Mitgliederevent zum Rangierbahnhof Limmattal statt.
- Die IG Tösstallinie nahm an 3 regionalen Verkehrskonferenzen zum Fahrplan 2016/17 teil.
- Zum Fahrplanverfahren 2016/17 stellte die IG Tösstallinie 7 Begehren, wovon keines umgesetzt wurde. Der Rekurs der Gemeinde Zell gegen den ablehnenden Entscheid des Verkehrsrates blieb erfolglos.
- Der Mitgliederbestand der IG Tösstallinie setzt sich per 31.12.2015 folgendermassen zusammen:
  - 98 Einzelmitglieder (Vorjahr 111)
  - 132 Familien (Vorjahr 134)
  - 9 Firmen und Organisationen (Vorjahr 10)
  - 3 Zeitungsabos (Vorjahr 3)

### **4. Jahresrechnungen 2015 IG Tösstallinie, Berichte der Kontrollstelle**

Die Tischvorlage wird von Christoph Gerber kurz erläutert.

Der finanzielle Aufwand der IG Tösstallinie bewegte sich auch im Jahr 2015 im gewohnten Rahmen. Eine ausserordentliche Ausgabe war die Unterstützung des DVZO für die Bahnhofshalle Bauma mit 1'000 SFr. Diese Zuwendung wurde an der MV 2015 genehmigt.

Die Druckkosten fielen in diesem Jahr leicht höher aus. Die Mitgliederbeiträge trafen in ähnlichem Rahmen wie in den vergangenen Jahren ein, obwohl der Mitgliederbestand leicht abgenommen hat. Die Rechnung für die Website für 2015 ist nicht eingetroffen.

Die Jahresrechnung 2015 schliesst mit einem Gewinn von 1'670.30 SFr. ab.

Die Kontrollstelle hat die Jahresrechnung 2015 der IG Tösstallinie stichprobenweise geprüft und in Ordnung befunden. Sie lobt den Kassier für die stets saubere Rechnungsführung und dankt ihm für seine gute Arbeit.

Die Jahresrechnung der IG Tösstallinie für das Jahr 2015 wird einstimmig angenommen.

## **5. Wahlen**

### **a) Präsidium**

Ralf Wiedenmann stellt sich für das Präsidium zur Wiederwahl und wird einstimmig wiedergewählt.

### **b) Vorstand**

Christoph Gerber aus Gibswil (Rechnungsführung, Mitgliederadministration und Logistik) tritt aus dem Vorstand zurück. Der Vorstand dankt ihm für seine 6-jährige Mitarbeit im Vorstand und seine stets tadellose Arbeit. Vizepräsident Rafael Haas überreicht Christoph Gerber als Anerkennung für seine 6 Jahre Arbeit als Kassier der IG Tösstallinie ein Geschenk.

Erwin Brand aus Steg (Gemeinde Fischenthal) erklärt sich zur grossen Freude aller Beteiligten bereit, ab sofort im Vorstand mitzuarbeiten und die Nachfolge von Christoph Gerber anzutreten. Er wird per Akklamation in den Vorstand gewählt.

Hannes Gehring aus Zell (Redaktion und Layout ZugNummer), Rafael Haas aus Wila (Vizepräsident und Aktuar) und Hanruedi Büchi (Beisitz) stellen sich als Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl. Sie werden allesamt einstimmig in globo per Akklamation in den Vorstand wiedergewählt.

### **c) Kontrollstelle**

Die beiden bisherigen Revisoren Robert Ineichen und Martin Greber stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und wurden einstimmig mit Applaus wiedergewählt. Robert Ineichen ist seit der Gründung der IG Tösstallinie im April 1994 Revisor, herzlichen Dank für dieses Engagement.

## **6. Erteilung der Decharge an den Vorstand**

Dem Vorstand wird für das Vereinsjahr 2015 einstimmig die Decharge erteilt.

## **7. Diskussion Jahresprogramm 2016**

Das Tätigkeitsprogramm 2015 liegt als Tischvorlage auf.

### **a) ZugNummer**

Die Vereinszeitschrift ZugNummer erscheint zweimal. Einmal im Frühjahr (mit Einladung an Mitgliederversammlung bereits abgeschickt) und einmal nach den Sommerferien.

### **b) Teilnahme an RVKs**

Der Vorstand nimmt jeweils mit einer Delegation an den RVKs von Winterthur, Pfäffikon / mittleres Tösstal und Oberland teil. Diese Termine sind bereits bekannt:

- RVK Oberland: 26. Mai 2016 (am 26. April 2016 abgesagt), VZO Grüningen
- RVK Pfäffikon / mittleres Tösstal: Do, 12. Mai 2016, Gemeindehaus Pfäffikon
- RVK Winterthur: Do, 26. Mai 2016 (am 27. April 2016 abgesagt)  
und Do, 24. Nov. 2016, Tösstalstrasse

In diesem Jahr findet kein Fahrplanverfahren statt.

### **c) Mitgliederevent**

An der MV 2015 wurden zahlreiche Vorschläge von Seiten der Mitglieder gemacht, wohin uns zukünftige Mitgliederevents führen könnten. Der Vorstand wird an einer kommenden Sitzung das genaue Programm diskutieren und anschliessend bekannt geben.

### **d) Vorstandssitzungen**

Vorstandssitzungen werden in regelmässigen Abständen abgehalten.

Das Jahresprogramm wird einstimmig angenommen.

## 8. Budget 2016

Christoph Gerber erläutert kurz die Tischvorlage für das Budget 2016.

Aus den Reihen der Mitglieder wird die Frage gestellt, warum die Portospesen so hoch budgetiert seien, obwohl das Budget im vergangenen Jahr gar nicht ausgeschöpft wurde. Christoph Gerber erklärt, dass immer ein Reserveversand im Budget enthalten ist, welcher bei Bedarf (zum Beispiel für ein Flugblatt) verwendet werden kann.

Im Weiteren weist Christoph Gerber darauf hin, dass der Mitgliederbestand kontinuierlich aufgrund Wegzug, Umzug ins Altersheim oder Tod abnimmt. Man erhalte jedoch auch sehr viele Spenden, womit die ausbleibenden Beiträge teilweise aufgefangen werden können.

Das Budget 2016 der IG wird einstimmig angenommen.

## 9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2017

Der Vorstand beantragt, dass die Mitgliederbeiträge für 2017 unverändert bei SFr. 25.-- für Einzelpersonen, SFr. 30.-- für Familien und SFr. 100.-- für Kollektivmitglieder belassen werden. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

## 10. Diverses

Es wird die Frage gestellt, ob es auch möglich ist, die Vereinszeitschrift Zugnummer per E-Mail als pdf zu erhalten anstelle der Printausgabe. Der Vorstand bejaht dies. Mitglieder, welche die Zugnummer in Zukunft als pdf erhalten möchten, sind gebeten, sich beim Vorstand zu melden.

Theres Agosti nimmt den Ball von Präsident Ralf Wiedenmann auf, welcher beim Vortragen des Jahresberichts auch Hoffnungen auf den Kantonsrat setzte. Sie sieht es bei der aktuellen politischen Zusammensetzung des Kantonsrates für aussichtslos an, dass der ZVV-Rahmenkredit für mehr öV-Kurse in den Randstunden aufgestockt wird. Es sei allerdings gerade eine Anfrage von ihr zusammen mit Kantonsräten aus dem Eulachtal hängig (Christoph Ziegler, Markus Schaaf), welche in diese Richtung zielt.

Ralf Wiedenmann weist nochmals darauf hin, dass die Kurse frühmorgens z.T. historisch gewachsen sind und in keinster Weise aufeinander abgestimmt sind. Der Vorstand der IG Tössstallinie setzt aber alles daran, dass mit der Umsetzung der 3. Etappe der 4. Teilergänzung der Zürcher S-Bahn die Kurse frühmorgens und spätabends mit den übrigen Winterthurer Ästen harmonisiert werden.

Aus den Reihen der Mitglieder wird der Wunsch geäußert, dass sich der Vorstand für die Schliessung der Taktlücke zwischen dem letzten Zug und dem ersten Nachtbus in den Nächten Fr/Sa und Sa/So einsetzen soll.

Eugen Kägi weist darauf hin, dass es in den Randzeiten im Zug sehr viele Schwarzfahrer hat.

Es wird die Frage gestellt, ob der Bus, welcher am Abend von Bauma nach Rüti fährt, nicht auch Tann-Dürnten bedienen könnte. Erwin Brand weist darauf hin, dass dies vor allem eine Zeitfrage sei und bei einer Bedienung des Bahnhofs Tann-Dürnten wohl die Anschlüsse in Rüti nicht mehr erreicht werden können.

Aus den Reihen der Mitglieder wird der Vorschlag geäußert, die Vereinszeitschrift Zugnummer einmal als Werbung für den Verein als Streuverstand an alle Haushalte im Töss- und Jonatal zu versenden. Der Vorstand nimmt diesen Vorschlag zur Kenntnis und wird ihn bei Gelegenheit prüfen. Auch sind in den letzten Jahren bereits zweimal Flugblätter an alle Haushalte versendet worden, welche jeweils einige Neumitglieder generieren konnten. Eine Gelegenheit dafür wäre beim Fahrplanwechsel 2018/19.

Aus den Reihen der Mitglieder wird die Sorge geäußert, dass Bahnbillette bald nicht mehr über Verkaufskanäle wie der Billettautomat oder der Bahnschalter erhältlich sein werden. Die aktuellen Automaten werden wohl die letzten ihrer Art sein. Somit wird es für Leute, welche die Billette nicht online beziehen können, kaum mehr möglich sein, an ein Billett zu kommen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die BLS nach wie vor einen Billettverkauf im Zug macht.

Kurt Graf weist darauf hin, dass es bei der aktuellen Automatensoftware sehr schwierig ist, ein Billett für alle ZVV Zonen zu lösen. Man muss sich mühsam durch alle Menüs durchkämpfen, bis man zum gewünschten Angebot vorgedrungen ist. Auch seinen SBB Agenturen wie im Avec-Shop in Eschlikon ein zweischneidiges Schwert, da das Personal schlecht geschult ist und grosse Mühe hat, das SBB-Verkaufssystem zu bedienen. Die Verantwortung für falsch gelöste Billette liegt dann beim Passagier.

Urmi Mischler aus Gibswil beklagt sich, dass das Dach über dem Billettautomaten so schlecht konstruiert sei, dass es bei Regen ihm jeweils in das Portemonnaie tropft. Er bietet an, für 100 SFr. eine Leiste am Dach zu montieren, dass es nicht mehr tropft. Der Vorstand rät ihm, mit der SBB in Kontakt zu treten.

Das Perrondach beim Bahnhof Wald wird ebenfalls bemängelt, da es weit weg vom Ort ist, an dem der Zug effektiv hält. Rico Corci vom Gemeinderat Wald hält fest, dass zurzeit ein Projekt ausgearbeitet wird, um den Bahnhofsbereich umzugestalten. Unter der Projektleitung der SBB wird die Umgestaltung bis 2018 vollzogen, dann hält der Zug auch wieder unmittelbar vor dem Bahnhofsgebäude.

Es wird die Frage gestellt, wie der Fahrplan im Tösstal ab 2018 konkret aussieht. Vizepräsident Rafael Haas erklärt das geplante Fahrplankonzept (S26 im Halbstundentakt Winterthur – Rütli ZH, S11 im Stundentakt Winterthur – Wila).

Es wird die Frage gestellt, wie man als Bürger auf den Fahrplan Einfluss nehmen kann. Der Vorstand verweist auf das Fahrplanverfahren.

Der Präsident Ralf Wiedenmann schliesst um 20:10 Uhr mit Dank an alle die 23. Mitgliederversammlung der IG-Tösstallinie.

Wila im April 2016, Rafael Haas